



Vorerst bleibt die ehemalige Gaststätte „Haus Nielinger“ stehen. © Mia Birkefeld

Neubau-Pläne der Sparkasse in Oberaden verzögern sich

Oberaden bekommt eine Galgenfrist. Die Sparkasse will neu bauen, hat die Abrissbagger aber erst einmal abbestellt.

Die Traditionsgaststätte „Haus Nielinger“ in Oberaden steht schon länger leer. Eigentlich sollte sie auch schon abgerissen worden sein. Aber nun bekommt sie noch eine Gnadenfrist. Der geplante Bau einer neuen Sparkassen-Filiale verzögert sich.

Ursprünglich wollte die Sparkasse die neue Zweigstelle Anfang 2024 in Betrieb nehmen. Aber daraus werde wohl nichts, sagte ihr Sprecher Michael Krause auf Anfrage. Und das liege nicht allein an den gestiegenen Baukosten.

„Wir müssen verschärfte Richtlinien beim Brandschutz und dem Schutz der Geldautomaten vor Spreng-

kündigung des Bauvorhabens im vergangenen März hatte die Sparkasse darauf hingewiesen, dass der Selbstbedienungsbereich besonders gesichert wird. Die Pläne müssten noch einmal überarbeitet werden, so Krause. „Wir stehen ja nicht unter Zeitdruck.“ Der Neubau an der Jahnstraße soll die Filiale an der Sugamberstraße ersetzen. Dieses Gebäude gehört der Sparkasse. Was nach dem Umzug daraus wird, ist noch nicht entschieden. Da die Planungen noch laufen, hat die Sparkasse bisher keinen Bauantrag für die neue Filiale gestellt. Vorerst werde das Haus Nielinger deshalb nicht abgerissen, sagte Krause: „Wir wollen keine Brachfläche wie die in der Nähe unserer Hauptstelle.“ Die liegt schräg gegenüber der Turmarkaden-Trümmerwüste. *job.*